

GASTKOLUMNE

Umgeben von einer VUCA Welt

Haben Sie letztens auch schon mal Kollegen von der VUCA Welt sprechen hören? Eine neue Formel geistert in der Wirtschaftswelt herum. Eine Abkürzung, die für Volatilität, Ungewissheit, Komplexität und Ambivalenz (Widersprüchlichkeit) steht. Sie beschreibt kompakt, was uns heute allgemein in Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft bewegt.



Keiner weiß, wohin die Reise bei der Digitalisierung geht. Dennoch müssen Antworten gefunden werden.

Dinge lassen sich nicht mehr so leicht in Schubladen einordnen. Sie ändern sich schnell und unvorhersehbar. Widersprüche lassen sich nicht immer restlos auflösen und vieles mehr. Keine leichte Aufgabe für Menschen und Wirtschaft, damit zurecht zu kommen! Auch die Logistik ist davon betroffen. Sie steckt mittendrin in dieser VUCA Welt. Lösungen können nicht mehr für die „Ewigkeit“ gebaut werden. Anforderungen bzw. Erwartungen werden vielfältiger und anspruchsvoller, aber es ist unsicher, ob Sie nächstes Jahr noch so bestehen. Die Halbwertszeit wird immer kürzer. Logistikketten werden segmentierter und differenzierter, d.h. auch wieder maßgeschneiderter. Material-, Informations- und Geldflüsse werden komplexer. „Entweder-Oder“ existiert nicht mehr. Statt schwarz und weiß kommt bunt. Ganze Geschäftsmodelle überholen sich, neue Spieler revolutionieren den Markt. An allen Ecken und Enden gibt es Spannung, Bewegung sowie Veränderung und die Logistik ist mittendrin statt nur dabei.

Prioritäten setzen. Von der Logistik werden konkrete Lösungen erwartet. Sie soll helfen, dieser Welt besser zu begegnen, um den Unternehmenserfolg weiterhin zu sichern. Umfassende Maßnahmenpakete werden angedacht, Veränderungen gefordert. Die Logistik war seit jeher anpassungsfähig und bereit, geeignete Lösungen zu suchen. Das ist nicht das Problem. Jedoch die richtigen Stellräder herauszufinden, die nötigen Prioritäten zu setzen und dann systematisch und strukturiert vorzugehen ist in diesem Umfeld nicht ganz einfach. Das braucht das ganze Wissen und Können von Supply Chain Abteilungen, aber manchmal auch die Expertise externer Spezialisten, die mit alternativen Sichten und Inputs helfen, die Dinge in der nötigen Konsequenz und Klarheit voranzutreiben.

Digitalisierung und VUCA. Besonders spannungsgeladen, aber auch voll positiver Energie, ist in diesem Zusammenhang die Auseinandersetzung mit der Digitalisierung. Sie trägt einerseits maßgeblich zur VUCA Welt bei, bietet an-

dererseits aber auch geeignete Werkzeuge und Möglichkeiten zur Unterstützung neuer Lösungen. Schlagworte wie Industrie 4.0, Internet of Things (IoT), aber auch E-Commerce und Mobile first bewegen uns. Vieles scheint an dieser Stelle oft noch zu schwammig, Teil eines Hypes. Manches ist jedoch bereits Realität und nicht mehr wegzudenken. Oft schwanken wir zwischen zu visionären und andererseits wieder zu banalen Ansätzen. Jedes Unternehmen muss hier auf jeden Fall selbst den für sich geeigneten Weg finden. Expertise von außen und Begleitung dieser Prozesse kann dabei wieder entscheidend weiterhelfen.

VUCA und die Menschen. Zu guter Letzt dürfen wir aber nicht vergessen, dass sich die Herausforderungen in der VUCA Welt und im Rahmen der Digitalisierung nicht nur auf fachliche oder technischen Aspekte des Themas erstrecken, sondern auch auf die Menschen in dieser „neuen“ Welt. Wir müssen einerseits das veränderte Verhalten der Konsumenten berücksichtigen und dürfen andererseits unsere Mitarbeiter auf diesem Weg nicht verlieren.

Mit der bekannten Flexibilität und Offenheit der Logistiker bin ich aber zuversichtlich, dass ein guter Weg für das Heute und Morgen gefunden werden kann. In diesem Sinne ermuntere ich Sie: Tauchen Sie eine in diese „neue“ Welt und haben Sie etwas mehr Mut als Angst dabei! Es wird sicher gut gehen und Sie werden die richtigen Lösungen finden!

**Herzlichst
Ihr Philipp Wessiak**



Philipp Wessiak ist Geschäftsführer von Xvise (philipp.wessiak@xvise.com)